

An die
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)
Mariahilfer Straße 77-79
1060 Wien

E-Mail: konsultationen@rtr.at

Wien, am 31. Oktober 2023

STELLUNGNAHME DER ISPA ZUM ENTWURF EINER NOVELLE DER KOMMUNIKATIONSPARAMETER-, ENTGELT- UND MEHRWERTDIENSTEVERORDNUNG 2009 (KEM-V 2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verband der Österreichischen Internet-Anbieter ISPA gibt im Rahmen der öffentlichen Konsultation der RTR-GmbH zum Entwurf einer Novelle der Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdienststeuerordnung 2009 (KEM-V 2009) folgende Stellungnahme ab:

Die ISPA begrüßt die Initiative der RTR-GmbH, gemeinsam mit den betroffenen Anbietern Vorkehrungen gegen Rufnummernmissbrauch zu treffen. Angesichts der steigenden Anzahl von Beschwerden zu Spoofing bei der Meldestelle Rufnummernmissbrauch¹ bei gleichzeitig hoher vermuteter Dunkelziffer und der gegenwärtig starken medialen Präsenz dieser Thematik ist es wichtig, Maßnahmen zur Verhinderung der damit verbundenen Straftatbestände und zum Schutz des allgemein hohen Vertrauens in österreichische Rufnummern vorzunehmen. Die betroffenen ISPA-Mitglieder sind höchst motiviert, ihren Beitrag dazu zu leisten. Die ISPA regt daher an, den weiteren Verordnungsgebungsprozess unter intensiver Einbindung der betroffenen österreichischen Anbieter fortzuführen. Durch die Einbindung der jeweiligen Expert:innen kann sichergestellt werden, dass die Zielsetzungen des Entwurfs bestmöglich erreicht werden.

Die Implementierung der rechtlichen Vorgaben von § 5a des Entwurfs stellt die betroffenen Anbieter vor große Herausforderungen, da hierfür zeitaufwändige und abteilungsübergreifende Planungs-, Umsetzungs- und Testmaßnahmen erforderlich sind. Die in § 128 Abs. 13 des Entwurfs vorgesehene Umsetzungsfrist von sieben Monaten ab Kundmachung der Verordnung (mit

¹ Vgl.

https://www.rtr.at/TKP/presse/pressemitteilungen/presseinformationen_2023/pinfo18082023tkp.de.html ,
abgerufen am 30.10.2023.

Ausnahme des § 5a Abs. 4, der mit der Kundmachung in Kraft tritt) erscheint daher als absolutes Minimum. Die ISPA würde eine Ausweitung der Übergangsfrist auf 12 Monate ab Kundmachung der Verordnung begrüßen, um eine nachhaltige und funktionale Implementierung der rechtlichen Vorgaben zu garantieren. In der Zwischenzeit empfiehlt es sich, durch verstärkte Medienarbeit die Öffentlichkeit für das Thema Rufnummern-Spoofing zu sensibilisieren, zumal auch der vorliegende Entwurf ausschließlich das Spoofing mit österreichischen Rufnummern in Österreich adressiert und Spoofing in anderen Erscheinungsformen (z.B. SMS-Spoofing oder das Spoofing mit ausländischen Rufnummern) auch weiterhin präsent sein wird.

Die ISPA hofft auf die Berücksichtigung ihrer Bedenken und Anregungen.

Für Rückfragen (und weitere Auskünfte) stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
ISPA - Internet Service Providers Austria



Mag. Stefan Ebenberger
Generalsekretär

Die ISPA – Internet Service Providers Austria – ist der Dachverband der österreichischen Internet Service-Anbieter und wurde im Jahr 1997 als eingetragener Verein gegründet. Ziel des Verbandes ist die Förderung des Internets in Österreich und die Unterstützung der Anliegen und Interessen von rund 220 Mitgliedern gegenüber Regierung, Behörden und anderen Institutionen, Verbänden und Gremien. Die ISPA vertritt Mitglieder aus Bereichen wie Access, Content und Services und fördert die Kommunikation der Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer untereinander.